
Epilog

Das Theater bildet mehr als ein dickes Buch.

Voltaire

Geht im Kino nach dem Film das Licht an, sind wir aus der Welt entlassen, in die uns der Film (ver)führte – und wieder in unserer Welt angekommen. Nach dem Theaterspiel hingegen geht das Licht aus. Die dunkle Seite unserer Existenz, die für Momente ans Licht geholt wurde, hat uns wieder. Hat sie uns wieder? Wozu dann das Theater? Das Theater hat unser Leben nicht verändert, nicht uns, nicht unsere Organisationen. Theater allein hat noch nie die Welt verändert. Aber das Theater hat uns Gründe und Möglichkeiten gezeigt, die Welt zu verändern. Und es hat uns die Möglichkeiten nicht nur gezeigt, sondern sie uns erfahren lassen, indem wir selbst (Schau-)Spieler waren.

Die neuen Verhaltenserfahrungen zu Verhaltensmustern zu stabilisieren, erfordert einen längeren Prozess, der auch Beratung, Coaching und Supervision einschließt.

Unternehmenstheater in der einfachen Form ist unterhaltsam für den Moment und wendet sich eher an Mitarbeiter als an Führungskräfte. Doch die Verantwortung für den Erfolg oder Misserfolg eines Unternehmens tragen die Führungskräfte. Mitarbeiter haben deshalb eine hohe Erwartungshaltung. Richtig geführt, entfalten die Mitarbeiter ihr volles Potenzial. Bleibt Unternehmenstheater im Event stecken, bleiben Potenziale und Chancen ungenutzt.

Unternehmenstheater hat hier eine Verantwortung in Richtung Management, die neue Skills erfordert. Nur wenn Unternehmensprozesse mitgedacht werden können, lässt sich eine Prozessbegleitung initiieren, kann der Spagat des Interessenausgleichs von Mitarbeitern und Führungskräften gelingen. Und nur dann können Mitarbeiter und Führungskräfte gleichermaßen einen nachhaltigen Nutzen ziehen. Insofern kann Unternehmenstheater mit Prozessbegleitung nachhaltig

Führung, Führungskultur, Motivation beeinflussen und damit zum Erfolg des Unternehmens beitragen.

Was gibt es schließlich Schöneres, als das Ganze spielerisch zu erlernen und spielerisch im Führungsalltag anzuwenden? Erfolg ist spielerisch erlernbar.

Weiterführender Literatur

1. Achouri, C.: *Wenn Sie wollen, nennen Sie es Führung: Systemisches Management im 21. Jahrhundert*, GABAL Verlag, 2011 (2. Auflage)
2. Austin, John L.: *How to Do Things with Words* (dt. Übersetzung: *Zur Theorie der Sprechakte*; Universal-Bibliothek Bd. 9396)
3. Backhausen, W.: *Management 2. Ordnung*; Gabler Verlag, 2009
4. Backhausen/Thommen: *Irrgarten des Managements*; Versus Verlag, 2007
5. Die Zeit: *Tüfteln, spielen, lernen*; Die Zeit, 16.06.2016
6. Dörner, D.: *Die Logik des Misslingens*; Rowohlt-Verlag, 1989
7. Fischer-Lichte, E.: *Performativität. Eine Einführung*; Transcript Verlag, 3. Auflage, 2012
8. Frankl, V. E.: *Der Mensch vor der Frage nach dem Sinn* – Piper Verlag, 1979
9. Gallup Germany: *Gallup Engagement Index 2014*, Gallup 03/2015; www.gallup.de
10. Gigerenzer, G.: *Bauchentscheidungen: Die Intelligenz des Unbewussten und die Macht der Intuition*; Goldmann Verlag, 2008
11. Gortschakow, N.: *Die Wachtangow-Methode*; Alexander Verlag Berlin, 2008
12. Halpern/Close/Johnson: *Truth in Comedy*; Gazelle Books Services, 1994
13. Hüther, G./Quarch, Ch.: *Rettet das Spiel! Weil Leben mehr als Funktionieren ist*; Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, 2016
14. Johnstone, K.: *Improvisation und Theater*, Alexander Verlag Berlin, 2010
15. Kruse, P.: *next practice Erfolgreiches Management von Instabilität*, GABAL Verlag, Offenbach 2004 (8. Auflage)
16. Königswieser/Hillebrand: *Einführung in die systemische Organisationsberatung*; Carl-Auer Verlag, Heidelberg, 2004/2008
17. Lorenz, K.: *Die Rückseite des Spiegels. Versuch einer Naturgeschichte menschlichen Erkennens*; (1973); DTV, 1993
18. Loth, W.: *Auf den Spuren hilfreicher Veränderungen*; Verlag Modernes Lernen, Dortmund, 1998
19. Luhmann, N. / Fuchs, P.: *Reden und Schweigen*; Suhrkamp Taschenbuchverlag Wissenschaft, 1989
20. Lösel, G.: *Das Spiel mit dem Chaos*. Transcript Verlag Bielefeld, 2013.
21. Malik, F.: *Führen Leisten Leben – Wirksames Management für eine neue Zeit*; Campus Verlag, 2006
22. Moreno-Levy, J.: *Das Stegreiftheater*; Beacon House, New York, 2. Auflage (1970)

23. Okun, B./Hoppe, H. J.: *Professionelle Führung in Welt 2*; Verlag: Springer Gabler, 2014
24. Pfläging, N.: *Organisation für Komplexität: Wir Arbeit wieder lebendig wird – und Höchstleistung entsteht*; Redline Verlag, 2004
25. Scheer, A.-W., Prof. Dr. Dr. h.c. mult.: *Jazz-Improvisation und Management*; ISSN 1438 5678; Heft 170, März 2002
26. Schiller, Friedrich von: *Vom Wirken der Schaubühne auf das Volk*; Rede vor der „Deutschen Gesellschaft“, 26. Juni 1784
27. Schmid, B.: *Die Theatermetapher in der Praxis*; Institut für systemische Beratung; Institutsschrift Nr. 90; 2001
28. Schmidt, T./Esser, M.: *Status-Spiele: Wie ich in jeder Situation die Oberhand behalte*; FISCHER Taschenbuch, 2010 (9. Auflage)
29. Schumpeter, J. A.: *Kapitalismus, Sozialismus und Demokratie*; Verlag: UTB, Stuttgart, 8. Auflage (2005)
30. Schäfer, F.: *Minimal Management: Von der Kunst, vernetzte Menschen zu führen*; Midas Management Verlag, 2012
31. Spolin, V.: *Improvisationstechniken für Pädagogik, Therapie und Theater*, Junfermann Verlag, 8. Auflage (1997)
32. Sprenger, R. K.: *An der Freiheit des anderen kommt keiner vorbei*; Campus Verlag 2013, Frankfurt/Main
33. Sprenger, R. K.: *Radikal führen*; Campus Verlag, 2012
34. Stacey, Ralph D.: *Unternehmen am Rande des Chaos: Komplexität und Kreativität in Organisationen*; Schäffer-Pöschel, Stuttgart, (1997)
35. Storch, M.: *Das Geheimnis kluger Entscheidungen. Von Bauchgefühl und Körpersignalen*; Piper-Verlag, 6. Auflage (2011)
36. Taube, D. A.: *Unternehmenstheater – Eine Annäherung an eine Liaison zwischen Pädagogik, Wirtschaft und Kunst*; Universität Kassel, WS 2002/2003
37. Vester, F.: *Die Kunst, vernetzt zu denken – Ideen und Werkzeuge für einen neuen Umgang mit Komplexität*; Deutscher Taschenbuch Verlag (1. Mai 2002)
38. Vollmer, J. B.: *Der Darm-IQ*; Integral Verlag, München, 2014; ISBN 978-3-7787-9251-3
39. Watzlawick/Beavin/Jackson: *Menschliche Kommunikation – Formen, Störungen, Paradoxien*; Hogrefe Verlag (vormals Verlag Hans Huber), 1972
40. Watzlawick/Weakland/Fisch: *Lösungen – zur Theorie und Praxis menschlichen Wandels*; Huber Verlag, Bern (CH); 7. Unveränderte Auflage 2009
41. Wehrle, M.: *Bildungsnotstand im Management*; 11.08.2015; www.spiegel.de/karriere/berufsleben/martin-wehrle-warum-chefs-mehr-lesen-sollten-a-1047069.html
42. Weick, Karl E.: *Der Prozess des Organisierens*; Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main, 1985
43. Wüthrich/Osmetz/Kaduk: *Musterbrecher*; Gabler-Verlag, 2006
44. Zohar, D.: *Am Rande des Chaos. Neues Denken für chaotische Zeiten*; Midas Management Verlag, 2000